

gamescom Lovestory

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Einige Zeit später kam Bell wieder aus dem Raum heraus.

Auf dem Flur steckte sie wieder ihr Notizbuch in die Tasche. Für die heutige Präsentation stand nichts besonderes darin, ein paar Neuerungen im Gameplay hatte sie sich notiert, aber ansonsten blieb sich das Spiel selbst treu.

Immerhin hatte sie vom Publisher noch einen Fast-Pass bekommen, den sie in der Halle einsetzen konnte.

Nur war es noch nicht an der rechten Zeit den Pass schon zu benutzen.

Erst wollte sie den Businessbereich ganz abhaken, denn für diese Halle war es der letzte Messetag.

„Ok, was machen wir als nächstes? Ich hab ja jetzt etwas Freizeit...“, murmelte sie vor sich hin, während sie ihr Smartphone aus der Tasche fischte.

Eine bunte Nachricht verriet ihr, dass sich ihre Freundin Laura mit ihrer Schwester Sarah am EA Stand befanden.

Die zwei schrieben für andere Webseiten und die gamescom war für alle wie ein Klassentreffen, wo man all die Kollegen mal wieder sehen kann.

Geschwind machte sich auch nun auch Bell auf dem Weg zu ihnen.

Von weitem waren die Schwestern schon zu erkennen. So waren die zwei schon dafür bekannt mit ihrer guten Laune die ganze Halle zu unterhalten.

Als Bell bei ihnen ankam hatten die zwei jeweils ein Bier in der Hand und eine Blumenkette um den Hals.

Nacheinander umarmten sich die drei.

„Hier ist dein Bier!“, sagte Laura und drückte Bell eine Falsche in die Hand. „Wir haben EA schon mal als besten Stand ausgezeichnet. Hier gibt es den Alkohol.“, fügte sie noch hinzu.

Lachend stieß Bell mit den beiden an. Die zwei Mädels waren vor allem auch trinkfest, auch dafür kannte man sie auf der Messe.

„Aber sagt mal, seid ihr schon fertig mit eurer Arbeit?“, fragte Bell in die Runde.

„Na klar, schon längst!“, antwortete Laura und zog dabei eine handvoll Fast-Pässe für diverse Spiele aus ihrer Hosentasche.

„Warum hast du so viele von denen?“, wunderte sich Bell.

„Weil wir Charme haben!“, zwinkerte ihr Sarah zu.

„HAB ICH EUCH GEFUNDEN!“

Alle drei Mädchen drehten sich gleichzeitig um.

Es war Caro, eine weitere Freundin, mit der man sich jedes Jahr auf der gamescom traf.

„Sieht man dich auch mal wieder!“, rief Bell der blonden zu.

Diesmal umarmte die ganze Gruppe das hinzugekommene Mädchen.

Und im nächsten Moment drückte Laura auch Caro eine Flasche in die Hand, „Hier, geb ich dir aus!“

Der Mitarbeiter des EA Standes, welcher für die Getränke zuständig war, zog eine Augenbraue hoch.

Laura entging das nicht und konterte sofort, „Bester Stand der gamescom!“

„So, ich hab jetzt auch alle meine Berichte fertig. Wie schaut es mit euch aus? Was wollen wir machen?“, fragte Caro freudig die 3 Freundinnen.

„Tja, also entweder wir verbraten jetzt all diese Fast-Pässe.... oder ich weiß auch nicht...“, überlegte Bell.

„Wir können aber auch noch eine Weile hier bleiben. Immerhin gibt es Gratis Bier!“, schlug Sarah vor.

„Oder...“, begann Laura und gab jedem nochmal 2 Flaschen, „... wir nehmen die hier mit und machen es uns draußen um Outdoor Bereich gemütlich. Die Sonne gibt ja nochmal ihr bestes.“

Der Mitarbeiter setzte schon an sich zu beschweren, dass man nicht einfach alle Getränke mit raus nehmen könne, doch Laura war schon schneller.

„Ich sag doch, BESTER STAND DER GAMESCOM!“

Gemeinsam gingen die Mädels Richtung Outdoor Area. Dabei nahmen sie aber noch mal einen Umweg durch die Hallen der Messe und beglückten ein paar Privatbesucher indem sie ihre Fast-Pässe verschenkten.

Draußen angekommen fanden sie ein paar Sitzsäcke, die sie zusammen schoben.

Jede mit Sonnenbrille auf der Nase und Bier in der Hand konnten sie stundenlang darüber reden was im vergangenen Jahr alles passiert sei.

Die Schatten im Innenhof wanderten langsam immer weiter und es wurde auch immer leerer um sie herum.

Caro warf einen Blick auf ihre Armbanduhr.

„Die Messe macht gleich zu. Wir sollten uns langsam wieder in die Halle begeben, sonst verpassen wir noch die Party.“, stellte sie dabei fest.

Bell war gar nicht bewusst was das Bier mit ihr angestellt hatte.

Der Sitzsack war sehr gemütlich gewesen und sie war schon lange nicht mehr aufgestanden.

Vorsichtig stand sie auf und versuchte sich nicht anmerken zu lassen, dass sie sich ihre Knie eher wie Pudding anfühlten.

Ihr war schwummerig im Kopf und alles drehte sich ein bisschen.

„Lass uns erstmal auf die Toilette gehen.“, schlug sie den anderen vor.

Auf der Damentoilette blieb Bell zuerst eine Weile vor dem Spiegel stehen.

Viele bunte Haare lagen im Waschbecken direkt vor ihr. Nicht nur, dass sich hier anscheinend schon viele andere Frauen die Haare gekämmt haben, offensichtlich haben hier auch ein paar Cosplayerinnen ihre Perücken zurecht gestylt.

Zusammen mit den anderen drei, frischte Bell nochmal ihr Make Up auf, kämmte erneut die Haare, damit sie zumindest ordentlich aussahen und legte sowohl Deo, als auch Parfüm frisch auf.

Sarah war von allen schon als erste fertig und stand in der Tür mit den Armen verschränkt.

„Seid ihr endlich so weit? Lass uns los.“, drängelte sie.

Bell nickte ihr zu, vergewisserte sich, dass sie all ihr Hab und Gut wieder eingesteckt hatte und gemeinsam gingen sie zum Sony Stand.

Auch wenn die Menschenmassen verschwunden sind, ihre Spuren waren nicht zu übersehen.

Im breiten Flur waren lauter bunter Flyer verteilt, zerrissene Messezeitschriften breitgetreten und Müll von mitgebrachten Essen konnte man dazwischen auch noch ausmachen.

Die Freundinnen kamen dem lauten dröhnen der Musik immer näher.

Im Eingang der Halle verrieten die blauen Scheinwerfer wo sich die Party befand.

Bell blieb noch eine Sekunde im Eingang stehen und atmete tief durch.

„Es geht los.“ waren ihre letzten Gedanken bevor sie eintrat.